

Protokoll

der Sitzung des Umweltausschusses der Stadtverordnetenversammlung Cottbus vom 15.11.2016

Ort: Stadthaus, Erich Kästner Platz 1, Raum Zielona Gora
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:40 Uhr
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

I. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1.1 Begrüßung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Dr. Kühne, Stellvertreter des Vorsitzenden des Ausschusses für Umwelt, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder sowie die Gäste.
Der Umweltausschuss ist mit 7 Mitgliedern beschlussfähig.

Zu TOP 1.2 Bestätigung der Tagesordnung/Veränderungen

Der Tagesordnung wird zugestimmt.

Zu TOP 1.3 Protokollkontrolle

Zu TOP 1.4 Bestätigung der Protokolle der Ausschusssitzungen vom 19.09.2016 und 11.10.2016

Die Protokolle werden mehrheitlich bestätigt.

Zu TOP 1.5 Vortrag über CCS (Carbon Capture and Storage)

Herr Thiem, Präsident des Landesamtes für Bergbau, Geologie und Rohstoffe Brandenburg (LBGR) gibt einen Einblick über das Verfahren zur Speicherung von CO₂ anhand von Forschungsprojekten. (siehe Präsentation Anlage 1)

Er informiert, dass die Forschungsuntersuchungen bei Kohlekraftwerken vorerst nicht nur in Deutschland, sondern EU-weit eingestellt sind, da ein wirtschaftlicher Nutzen nicht erkennbar ist. Er macht jedoch auf das **Pariser Klimaschutzabkommen** aufmerksam. „Globale Klimaerwärmung auf 1,5 ° C zu begrenzen. ➤ IZ Klima (Juli 2016) ➤ 2030 -2050 Installation von CCS-Technologie von 85 GW Kohlekraftwerkskapazität vorgeschlagen.“

Klimaschutzplan 2050 der Bundesregierung

- „Einsatz von CCS-Technologien prüfen“
- aber erst nach 2030 & nicht für Energiewirtschaft

Herr Dr. Kühne bestätigt die Ausführungen im Wesentlichen.

Weitere Fragen werden beantwortet.

2. Beschlussvorlagen

Zu TOP 2.1 II – 011/16

Wirkungsanalyse Tempo 30 km/h nachts – Anpassung Tempo 30 km/h nachts für vier Straßenabschnitte

Fachbereich: Umwelt und Natur

Herr Böttcher, Fachbereich Umwelt und Natur, gibt Erläuterungen zu Beschlussvorlage und stellt die geplanten Straßenzüge mit den Änderungen kurz vor.

In der anschließenden Diskussion wird der vorgeschlagene Straßenabschnitt

Straße der Jugend (zw. Karl-Liebknecht-Straße und Bürgerstraße) genauer betrachtet. In den Ausführungen von Herrn Picl, Herrn Dr. Kühne, Frau Kühl und Herrn Möller wird empfohlen, die Aufhebung der Tempo 30 nachts aus Sicherheitsgründen für Passanten nicht vorzunehmen.

Herr Bergner, GB II, schildert die Vorgehensweise des Prozesses im Rahmen der Lärmaktionsplanungsphase.

Die Abstimmung erfolgt für jeden Straßenabschnitt.

**Der Umweltausschuss empfiehlt die Vorlage II-011/16
mehrheitlich in die Stadtverordnetenversammlung**

Von 7 Stimmen:

- Saarbrücker Straße (zw. Europakreuzung und Poznaner Straße)	6 : 0 : 1
- Straße der Jugend (zw. Karl-Liebknecht-Straße und Bürgerstraße)	0 : 7 : 0
- Dresdener Straße (zw. Hermann-Löns-Straße und Leuthener Straße)	7 : 0 : 0
- Sielower Landstraße (zw. Am Nordrand und Rennbahnweg)	6 : 0 : 1

Zu TOP 2.2 IV-079/16

Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan Wohngebiet „Kiefernblick 2“/Änderung des Flächennutzungsplanes

Fachbereich: Stadtentwicklung

Frau Krause, Fachbereich Stadtentwicklung, stellt die Beschlussvorlage vor.

Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes (B-Plan) in Verbindung mit der Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die räumliche Erweiterung ihrer Wohngrundstücke geschaffen werden.

Durch die Vorhabenträger werden zurzeit, mit Zustimmung des Eigentümers der Waldfläche und Duldung der unteren Forstbehörde, Waldflächen zur Unterbringung von ungeordneten Nebenanlagen, die dem primären Nutzungszweck der Wohngrundstücke dienen, z. B. als Lagerflächen für Brennholz mit und ohne Überdachung genutzt. Die Duldung durch die untere Forstbehörde vermittelt gegenüber den Vorhabenträgern keinen Vertrauensschutz, da diese zu erkennen gegeben hat, dass sie sich mit der formellen und materiellen Illegalität der Nutzung nicht abfinden wird. Die von den Vorhabenträgern begehrte Erweiterung der Wohngrundstücke zur Legitimation der bereits herbeigeführten und ggf. noch beabsichtigten baulichen Nutzung der Waldflächen drängt auf eine neue planerische Entscheidung der Gemeinde, die nur im formellen Verfahren der Bauleitplanung durch die Änderung des FNP und die Aufstellung eines B-Planes getroffen werden kann. Die Arrondierungsflächen sollen den jeweiligen Baugrundstücken als nichtüberbaubare Grundstücksfläche mit einem hohen Grünanteil zugeordnet werden. Wertvoller Baumbestand ist zu erhalten. Die Inanspruchnahme von Waldflächen ist außerhalb des Plangebietes aufzuforsten.

Abstimmungsergebnis: **Der Umweltausschuss empfiehlt die Vorlage IV-079/16
mehrheitlich in die Stadtverordnetenversammlung**

Von 7 Stimmen: **6 : 1 : 0**

Zu TOP 3. Informationen, Anfragen, Anträge aus den Fraktionen und der Verwaltung

4. Sonstiges

- Herr Günther bitte um Auskunft zur weiteren Verfahrensweise der Abwasserbeiträge.
Herr Bergner führt aus, dass zwei Satzungen (Rückzahlungs- und Aufhebungssatzung) mit dem Vermerk Entwurf und Vertraulich an die Fraktionen zur Beratung übergeben werden. Die Stadtverordnetenversammlung wird am 30.11.2016 eine Entscheidung treffen.
- Herr Picl bittet um Prüfung der Beschaffenheit einer Rosenanlage in der W.-Külz-Straße (Höhe Spreewaldbahnhof). Er vermutet, dass diese Anlage durch Baumaßnahmen zerstört wurde.
- Frau Kühl bedankt sich bei Herrn Böttcher für die Informationsveranstaltung in Schmellwitz zum Thema „Braune Spree“.

II Nicht öffentlicher Teil

Beschlussvorlagen

Keine

gez. Dr. Martin Kühne
Stellv. Vorsitzender

gez. Martina Hergt
Protokollführerin